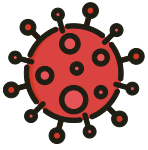


Liebe Jugendleiter*innen,



seit einigen Monaten befinden wir uns wieder im Lockdown. Jugendarbeit ist in Präsenz vollständig untersagt und wir warten alle sehnsüchtig auf Lockerungen. Sobald mit der Jugendarbeit in den Sektionen wieder angefangen werden kann, stellen wir euch natürlich wieder hilfreiche Informationen auf unserer [Website](#) zur Verfügung. Während der Lockdown und die Beschränkungen für die Jugendarbeit bestehen bleiben, möchten wir euch für **digitale Jugendarbeit** motivieren, für **Diskussionen rund um das Thema ‚Corona-Maßnahmen‘** sensibilisieren und in beiden Bereichen weiterhin unterstützen.

Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche sind seit November 2020 wieder weitestgehend isoliert und haben kaum Kontakt zu Gleichaltrigen. Die Situation von Familien ist angespannt. Diese Aussagen sind keine hohlen Floskeln, sondern ernsthafte Probleme. Es entstehen nicht nur fachliche Bildungslücken, sondern auch für die ganz individuelle Entwicklung fehlen oft Bezugspersonen in direktem, persönlichem Austausch. Das sind Vernachlässigungen, welche sich zwar nicht unmittelbar äußern, aber in Zukunft umso gewichtiger sind – sowohl für die einzelnen Kinder und Jugendlichen als auch für die Gesellschaft.



Digitale Gruppenstunden



Verbandliche und schulische Online-Angebote sind auf Dauer kein Ersatz für persönliche Begegnungen, aber zumindest ein wichtiger Beitrag. Diesen Beitrag können wir alle als Jugendleiter*innen leisten. Damit zeigen wir den Kindern und Jugendlichen, dass sie nicht vergessen werden und wir auch jetzt für sie da sind. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch traut diesen digitalen Weg mit eurer Jugendgruppe zu gehen. Ihr wisst nicht wie ihr anfangen sollt? Auf unserer Website findet ihr [Ideen für digitale Gruppenstunden](#) und ein [wöchentliches Quiz](#). Zudem sind eure Jugendreferent*innen für euch da – so wird der Anfang hoffentlich etwas leichter.

An dieser Stelle danken wir allen, die sich bereits digital engagieren und allen, die es noch vorhaben!

Zu hart – zu weich?

Fragen und Diskussionen rund um das Thema ‚Corona-Maßnahmen‘ warten nicht bis zum Ende eines Lockdowns, sondern sind schon vorher im Gang – und das ist gut so! Vielleicht habt ihr euch als Jugendleiter*innen bereits in solche Gespräche eingebracht und gemerkt, dass das gar nicht so einfach ist. Als JDAV BaWü orientieren wir uns bei allen Diskussionen an unseren [Grundsätzen- und Bildungszielen](#).

Fakten als Grundlage!

Wir lehnen jegliche Berichterstattung mit verschwörungstheoretischen Inhalten vehement ab – besonders beunruhigen uns die oft dahintersteckenden Ideologien. Bei der [Landeszentrale für politische Bildung](#) findet ihr Informationen, wie ihr solche Inhalte erkennen könnt. Zudem distanzieren wir uns von allen, welche die schiere Existenz des Corona-Virus leugnen oder die Gefahren seiner Ausbreitung verharmlosen. Ebenso wie beim Klimawandel ist für uns die sachliche Expertise von Wissenschaftler*innen maßgeblich. Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sind wichtig und unser Verband ist in allen Bereichen höchst bereit sie mitzutragen. Wir setzen uns aber auch dafür ein, dass neben virologischen verstärkt psychologische und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden.



Demokratie lebt



Wir möchten euch alle dazu ermutigen gemeinsam, vernünftig und verantwortungsvoll über die jeweiligen Corona-Maßnahmen zu diskutieren und euch auszutauschen. Demokratiebildung beginnt nämlich schon im Jugendverband und davon leben die Rechte des Mitwirkens und Mitdenkens.

Viel Spaß bei online-Angeboten, gutes Durchhaltevermögen, konstruktive Diskussionen und bis hoffentlich bald in den Bergen!